

## Der Himmel: Eine Halfpipe?!?



Der November wird oft auch als Totenmonat bezeichnet. Allerheiligen am 01. und Allerseelen am 02. November sind die Startpunkte des Monats, an denen es ja – nach Untoten und Zombies an Halloween – mit dem Thema weitergeht. Für uns Christ\*innen geht es nach dem Tod auf jeden Fall weiter: **Tod → Auferstehung → HIMMEL!** Doch, wie sieht der Himmel aus? Was erwartet uns da? Keine Ahnung. Es kam noch keine\*r zurück, der\*die uns erzählen konnte, wie es dort aussieht.

Beim Blick in die Bibel lesen wir in einer traditionellen Bibelstelle bei Beerdigungen, dass es im Himmel „viele Wohnungen“ gibt, für die Verstorbenen. Jesus spricht ja oft in Bildern. Hier nutzt er das Bild der Wohnung. Allerdings darf man sich das nicht als großen Plattenbau vorstellen. Es ist ein Sinnbild für einen Ort, der ein Zuhause und Heimat ist.

Johannes 14,1-6

Wo fühlst du dich zuhause? Wo ist für dich „Heimat“? Gibt es da einen bestimmten Ort oder Landstrich? Gibt es eine Gemeinschaft, in der du dich besonders wohl fühlst? In verschiedenen Liedern wird vom Sein nach dem Tod gesprochen. So beschreibt Peter Fox seine Vorstellung in seinem Lied "Haus am See". Eine andere ist die von OPM. Dort ist der Himmel eine Halfpipe. Ein Ort ohne Mauern, ohne Tore und mit offenen Armen. Ein Ort, an dem er skaten kann und nicht die (kindliche) Vorstellung mit Petrus quasi als Türsteher und dem goldenen Tor dahinter ist.



Doch, wie stellst du dir deinen Himmel vor? Passt für dich das Bild von Peter Fox mit dem Haus am See und der ganzen Großfamilie? Oder doch eher die Halfpipe von OPM? Wie sollte bzw. müsste dein Himmel aussehen, dass er den Begriff „Himmel“ auch verdient?

Für mich gehören in meinen Himmel auf jeden Fall meine Familie, auch die Menschen, die mir sehr am Herzen liegen und bereits gestorben sind. Ob ich in rhein-hessischen Hügeln im Himmel lebe oder am Strand? Da bin ich mir gerade selbst noch nicht ganz sicher. Vielleicht müsste Rheinhessen dann direkt ans Rheindelta anschließen – im Himmel ist ja alles möglich ☺ Ebenfalls – und das steht auch in der Bibel – glaube ich, dass G\*tt dort ist. G\*tt ist (die) Liebe. Es ist ein Ort, der voller Herzenswärme, voller Liebe und Vertrauen ist. Ich glaube, dass es ein Ort ist, der einfach schön ist und aus dem man absolut nicht mehr weg will.



Vielleicht ist da ja für dich was dabei, das passen würde – oder du hast ganz andere Vorstellungen. Nimm dir jetzt im November doch mal Zeit, darüber nachzudenken. Wie müsste dein Himmel aussehen, dass du dort glücklich bist? Und was kannst du jetzt schon tun, dass sich dein irdisches Leben schon „himmlisch“ anfühlt?

**Das wünsche ich Dir:** Einen Himmel vor Augen, für den es sich zu Leben lohnt und der eine Quelle des Trostes für dich ist. Ebenso, dass du die Erfahrung machst, dass der dein Himmel schon hier auf der Erde beginnt!

Dein Martin Rudolf-Ceglarski, *Regionaljugendseelsorger in Rheinhessen*

**DEINE CHALLENGE:** Jesus sagt, dass mit seiner Auferstehung das Reich G\*tt'es, also der Himmel bereits hier auf der Erde begonnen hat. Also: Beginne jetzt mit deinem Himmelreich – im Umgang mit anderen, mit dem Ort, an dem du lebst und dir selbst. Sei, werde und lebe himmlisch! ☺

katholisch.

politisch.

aktiv.